



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 53. Sitzung des Ortschaftsrates Schönborn**

**mit vorangehender Ortsbegehung des Ortschaftsrates**

**Treffpunkt: 18:30 Uhr Seifersdorfer Str., Ortsausgang in Richtung Marienmühle,  
Begehungsgebiet: Oberdorf**

**Beginn der öffentl. Sitzung: 19:30 Uhr (OSR SB/053/2018)**

**am Mittwoch, 18. Juli 2018,**

**18:30 Uhr**

**im Versammlungsraum im Bürgerhaus Schönborn,  
Seifersdorfer Straße 6, 01465 Schönborn**

**Beginn der Sitzung:** 18:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 21:30 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender/Ortsvorsteher  
Torsten Heidel

Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn

Rolf Aretz  
Michael Karl  
Mario Kotte  
Harry Kühne  
Gerald Rammer  
Lutz Teichgräber

**Abwesend:**

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- 1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlusskontrollen
- 3 private Nutzung von Flächen der Landeshauptstadt Dresden in Schönborn
- 4 Sonstiges

**V-SB0076/18  
beschließend**

## Nicht öffentlich

- 5 Verwendung Investpauschale

**öffentlich****1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Sitzung ging eine Ortsbegehung des Ortschaftsrates voraus.

Der Ortsvorsteher begrüßt die Räte zur Ortschaftsratssitzung. Sie sind vollständig erschienen.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird bestätigt.

Die Ortsbegehung begann am Ortsausgang in Richtung Seifersdorfer Tal, entlang der Seifersdorfer Straße, der Blumenstraße und dann über die Kreuzung in Richtung Bürgerhaus.

Folgende Punkte wurden aufgenommen und die Verwaltungsstelle um Weiterleitung an die entsprechenden Stellen gebeten:

- durch Herrn Rammer wird nachgefragt, wem der Weg im Seifersdorfer Tal gehört, der am Eingang zum Tag beginnend quer durch den Wald führt. Auf dem Weg würden vom Sturm entwurzelte Bäume liegen und den Weg versperren. Frau Marmodée erläutert, dass dies vor Jahren bereits geprüft wurde. Eigentümer ist der Sächsische Heimatschutz. Dieser hat kein Interesse daran, den Weg zu erhalten. Dies wurde durch Herr Kotte bestätigt, der diesbezüglich bereits Kontakt mit dem Heimatschutz hatte.
- Bereits im letzten Jahr wurde dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gemeldet, dass vor dem Seifersdorfer Tal ein toter Baum steht, der ersetzt werden soll. Bis heute ist jedoch nichts geschehen. Die Verwaltungsstelle wird gebeten, beim Fachamt eine Ersatzpflanzung einzufordern. Frau Marmodée berichtet, dass gegenwärtig Gespräche geführt werden, weil die bisherige Arbeit durch das Fachamt nicht zufrieden stellend ist.
- Herr Heidel bringt das Thema Zaun an der Seifersdorfer Straße 25 zur Sprache. Der Eigentümer hatte gefragt, ob er den Zaun direkt an der Gehbahnrücklage errichten kann, weil sonst ein Grünstreifen zur städtischen Pflege verbleiben würde. (Ein Streifen von durchschnittlich 50 cm hinter der Rücklage GB ist eine städtische Böschung) Frau Marmodée erläutert die Zuständigkeiten der Fachämter ASA und STA. Der Straßenmeister kennt die Anfrage und wird in den nächsten Wochen eine Entscheidung zu dem Thema treffen.
- Am Denkmal Blumenstraße wird über den Zustand der toten Linde diskutiert und dass auf jeden Fall eine neue Linde, jedoch mit Abstand zur Stützwand, gepflanzt werden soll. Frau Marmodée berichtet, dass dies bereits durch das Fachamt so betätigt wurde. Wann die Fällung erfolgt, steht derzeit noch nicht fest.
- Folgende Anliegerpflichten wurden nur ungenügend erledigt. Die Verwaltungsstelle wird gebeten, dem nachzugehen: Seifersdorfer Straße 15; Grundstück am Teich, gegenüber Haunummer 15, Blumenstraße 9. Am Grundstück des Bürgerhauses SB wird auf der Blumenstraße die überhängende Hecke bemängelt.
- Entlang an der erneuerten Gehbahn Liegauer Straße, in Höhe Gaststätte Winter und Bushaltestelle wird die schnelle Erledigung hervorgehoben. Mit dem Anlieger werden die künftigen Arbeiten im Zusammenhang mit der Offenlegung des Schönborner Dorfbaches angesprochen. Zum Umfang der Arbeiten gibt es verschiedene Ansichten.

- Der Ortschaftsrat besichtigt das städtische Grundstück Seifersdorfer Straße 1, um sich ein Bild vom Fortschritt der Baumaßnahme Giebelwand zu machen. Dabei fällt der schlechte Zustand des Hofes auf, der weder gepflegt, noch aufgeräumt ist. Die Verwaltungsstelle wird gebeten, sich bei der Hausverwaltung für eine Verbesserung dieses Zustandes einzusetzen.

Neben dem Eingang des Bürgerhauses befinden sich 2 Linden, die konkurrieren. Es wird um Rückschnitt und um Prüfung einer Fällung für eine Linde gebeten.

## **2        **Beschlusskontrollen****

Herr Heidel verliert die Beschlusskontrollen zu folgenden Themen:

- 2. Urinal (SB/43/2017)
- Giebelwand Seifersdorfer Straße 1 (V-SB0061/17)
- Buslinie 308 (SB/48/2018)

## **3        **private Nutzung von Flächen der Landeshauptstadt Dresden in           Schönborn****

**V-SB0076/18  
beschließend**

Dem Ortschaftsrat liegt ein Schreiben mit Bitte um Stellungnahme von der Immobilienverwaltung vor.

Auf der Langebrücker Straße in Schönborn sollen den Nutzern von Flächen, die der Landeshauptstadt Dresden gehören, Nutzungsverträge angeboten werden.

Die Ortschaft muss dem zustimmen.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Vorschlag des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung zu, Nutzungsverträge mit den Eigentümern auszuarbeiten und dem Ortschaftsrat zur Zustimmung vorzulegen. Der Ortschaftsrat empfiehlt zu prüfen, ob alternativ ein Kauf der Flächen angeboten werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**4 Sonstiges**

Das Thema Rückforderung der Flächennutzung Langebrücker Straße 6 wurde diskutiert. Die Ortschaftsräte möchten gern einen Plan, auf dem die angedachte Inanspruchnahme für die Gehbahn sichtbar ist. Herr Heidel wollte sich mit dem zuständigen Ingenieur bei der Straßeninspektion Nord in Verbindung setzen. Frau Marmodée informierte den Ortschaftsrat darüber, dass das Straßen- und Tiefbauamt einen Termin mit Frau Schütze hat, um die vorgesehene Umsetzung durchzusprechen. Das STA möchte den Vorschlag machen, die Kosten für den Abbruch zu übernehmen und Stützelemente zu errichten, hierzu würde jedoch eine finanzielle Unterstützung der Ortschaft in Höhe von 4.500 € benötigt.

Die Ortschaftsratsmitglieder möchten gern wissen, wie sich der hohe Betrag konkret zusammensetzt. Das STA soll gebeten werden, dies nachzureichen. Es kommt zu keiner Entscheidung.

Torsten Heidel  
Vorsitzender

Steffi Marmodée  
Schriftführerin